



WABERNSPIEGEL

DIE ZEITSCHRIFT FÜR WABERN UND SPIEGEL

Juni 2025 | 78. Jahrgang

6



Bernau-Fest am 21. Juni

Das jährliche Quartierfest steht wieder an

Wabere-Louf

Die Anmeldung für das Lauffest ist eröffnet

Alles über den «Güsch»

Das Buch über den Curten von Hans Markus Tschirren

Abschiede
gemeinsam gestalten.

**EGLI
BESTATTUNGEN**

Bern und Region

Reto Zumstein
Geschäftsleiter
Bestatter mit eidg. FA

Christian Sulzer
Bestatter mit eidg. FA

Ursula Rüthy
Bestatterin
Trauerrednerin

Beat Burkhard
Bestatter mit eidg. FA
Thanatopraxie

Dominik Schnidrig
Bestatter

24h-Telefon 031 333 88 00 Breitenrainplatz 42, 3014 Bern office@egli-ag.ch www.egli-ag.ch

VELUX®

FÜR VELUX-DACHFENSTER SIND WIR IHRE PROFIS!

- Neueinbau
- Service und Reparaturen
- Fensterersatz
- Sonnen- und Hitzeschutz

Rufen sie uns an!
Ihre VELUX-Nummer: 031 934 20 20

IMMO PROFIS GmbH
Handwerker - Dienstleistungen

Waldheimsstr. 15 3072 Ostermundigen
Tel: 031 934 20 20 www.immoprofis.ch

• SERVICESCHREINER • VELUX-PROFIS

...für
massgeschneiderte
Hörsysteme

ds'Ohrwürmli meint:

...individuell
für Sie, kosmetisch
überzeugend und technisch
zuverlässig!

SCHNEIDER HÖRBERATUNG

beim Bahnhof Bern
Schauplatzgassee 27

Herr René Schneider
Akustiker seit über 30 Jahren, erteilt
gerne Auskunft unter 031 312 22 55

**RAMSEIER
BEP AG**
Sanitär und Heizung

SIMON BERGER
MÖBEL
RESTAURATION
GURTENAREAL
3084 WABERN
031/961 80 00

www.simon-berger.ch werkstatt@simon-berger.ch

Für Senioren, die Unterstützung brauchen.

Wir sind von wenigen bis 24 Stunden
für Sie da. Von Krankenkassen
anerkannt. Kostenlose Beratung.

Tel 031 370 80 70
dovida.ch



 **Dovida™**
Mein Leben, mein Weg

Sind Sie
mit Ihrem
Koffer
dabei?

**Sommerfest im
Weyergut**

17. August 2025
11.00 - 16.00 Uhr

Sie verkaufen kreative, handgemachte
Produkte? Wir haben den perfekten
Stand für Sie. Die Plätze sind begrenzt.

Anmeldung bis 20. Juni an:

☎ 058 204 93 04
✉ alltagsgestaltungw@bethanien.ch

📍 Weyergut Bethanien
Mohnstrasse 4, 3084 Wabern
auch bei Schlechtwetter

Nur CHF 25.-
(½ Tisch pro Koffer)

 **WEYERGUT
BETHANIE**
wohnen & pflegen im alter

 **NATUR GARTEN
BERN**

Garten Unterhalt - Pflege - Gestaltung
Grünaustrasse 3 / 3084 Wabern
079 221 61 97
www.NaturGartenBern.ch

 **Bestattungsdienst**

Patrik Bärtschi Köniz
Köniz-Wabern-Belp-Region

www.bestattungkoeniz.ch Tel: 031 974 00 60
Kompetente Beratung Tag und Nacht
Ihr Bestattungsunternehmen in der Region mit langjähriger Erfahrung

RODER OPTIK AG

Bahnhofstr. 11 • 3123 Belp • Tel. 031 819 21 81
www.roderoptik.ch



gutsehen
gutausssehen

 **WALTHER & FANKHAUSER AG**

Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

Walther & Fankhauser AG

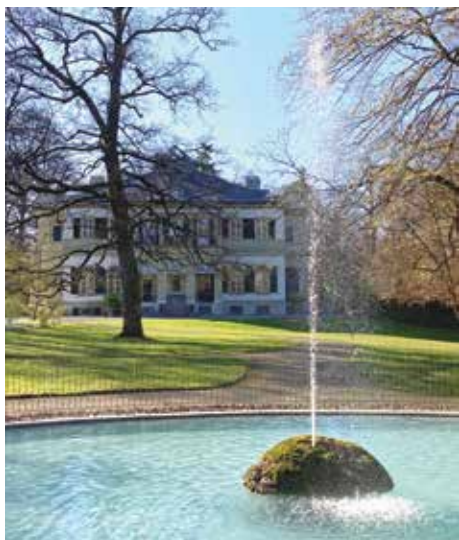
www.wafa.ch 031 960 90 90 info@wafa.ch

Nach Sanierung der Villa Morillon und Kutschnerei folgt nun die 2. Bauetappe

Morillonpark: Dynamik in Waberns Westen

Vor vier Jahren wechselte der 3,5 Hektar grosse Morillonpark in den Besitz der Familie Widmer, die in Wabern bereits mit der Überbauung Bächtelpark für Furore gesorgt hatte. In einer ersten Bauetappe wurden die denkmalgeschützte Villa Morillon und die zugehörige Kutschnerei umfassend saniert. Nun geht's weiter mit der Arealentwicklung.

Die demnächst 200-jährige Villa Morillon mitsamt englischer Parkanlage und historischen Nebenbauten stellt ein Denkmal von nationaler Bedeutung dar – ein einzigartiges Juwel, wohlgermerkt in Wabern; denn obwohl für den Morillonpark die Postleitzahl 3007 gilt, gehört er zur Gemeinde Köniz und zum Ortsteil Wabern.



«Das aristokratische Prunkstück in demokratische Zeiten überführen» – so die Vision der neuen Eigentümerin.

Villa Morillon – Waberns neuste Kulturstätte

Die aufwendig und prächtig sanierte Villa Morillon und das einstige Kutschnerei-Gebäude werden seit Herbst 2023 neu genutzt: Über 30 Büro-Arbeitsplätze haben sich eingenistet; doch das Erdgeschoss der Villa ist ausschliesslich der kulturellen Nutzung gewidmet – Widmer sei Dank, nomen est omen... Wer's nicht längst kennt, dem sei das reichhaltige Veranstaltungsprogramm (Konzerte, Theater, Lesungen usw.) ans Herz gelegt, wobei wegen der beschränkten Platzzahl jeweils

frühzeitige Reservationen empfohlen sind (www.morillonpark.ch).

Vom Waschhaus zum Gästehaus

Ziemlich heruntergekommen präsentierte sich bis vor Kurzem das niedliche ehemalige Waschhaus der Villa. Dieses historische Gebäude wird zurzeit saniert – geplant ist die Nutzung als Gästehaus im Zusammenhang mit den kulturellen Veranstaltungen. Prägnant die Lage dieses «tiny house» in bloss 2m Abstand zur schmalen Morillonstrasse, was aktualisierte Abklärungen zum strassenseitigen Ausbaubedarf erforderte; denn noch vor nicht allzu langer Zeit gab's Projekte für eine markante Strassenverbreiterung und den Ersatz des Bahnübergangs durch eine Unterführung. Nun steht fest, dass für die Morillonstrasse einzig eine Ausbauvariante «Mini» in Frage kommt, welche die schützenswerten Nebenbauten des Morillonparks gar nicht und den wertvollen Baumbestand entlang der Strasse nur leicht tangieren würde.

Neubauten im Park

Ein von der neuen Besitzerfamilie und der Gemeinde angeregtes Gutachterverfahren unter Einbezug der kantonalen Denkmalpflege, verschiedener Fachleute und des ausführenden Architekturbüros kam bereits vor drei Jahren zum Schluss, dass im südlichen Teil des Morillonparks, also in gebührendem Abstand zur Villa und abgedeckt durch die Parkbäume, Neubauten mit Mietwohnungen zu verantworten sind. Statt der in der Überbauungsordnung 1993 festgelegten Nutzungsreserve von 1200 m² Geschossfläche soll – unter strengen qualitativen Vorgaben – rund das Doppelte ermöglicht werden.

Abgestützt auf die Empfehlungen aus dem Gutachterverfahren sind nun in der 2. Bauetappe nebst obgenannter Sanierung/Umnutzung des historischen Waschhauses zwei Neubauten geplant: Einerseits ein 2-geschossiges, einer Orangerie nachempfundenes Gebäude für Wohnateliers, andererseits ein 3-geschossiger ab-



Das an die Morillonstrasse angrenzende ehemalige Waschhaus wird ab Herbst in frischem Glanz erstrahlen.

gewinkelter Holzbau mit zwölf Mietwohnungen.

Die Arealzufahrt von der Morillonstrasse her soll künftig primär südlich des Waschhauses erfolgen: In der Bauetappe 2 ist eine Einstellhalle für Privat- und Besucherparkplätze geplant. Handkehrum soll die heutige Zufahrt nördlich der Villa Morillon entlastet werden (weniger Parkplätze, Aufwertung Villa-Vorplatz).

Das Gutachterverfahren sieht eine 3. Bauetappe mit einer weiteren Wohnbaute entlang der Bahnlinie vor, was eine Anpassung der Überbauungsordnung und eine Volksabstimmung voraussetzt. In dieser letzten Bauetappe geplant ist auch der Rückbau des 1984 errichteten Landhauses, das aufgrund seiner Gestalt und Lage nahe der Villa das denkmalgeschützte Ensemble augenfällig beeinträchtigt.

Teilöffnung des Parks fürs Publikum

Fast 200 Jahre stellte der Morillonpark gut abgeschirmtes Privatland dar. Seit dem Besitzerwechsel vor vier Jahren ist der Park unter der Woche tagsüber öffentlich zugänglich. In der 3. Bauetappe ist eine Fusswegverbindung zur Morillonmatte vorgesehen. Die im kommunalen Richtplan festgelegte neue Radwegverbindung Ost-West ist unmittelbar entlang der Bahnlinie geplant, wo längerfristig auch die letzte Doppelspurlücke zwischen Bern und Belp geschlossen werden soll.

Text und Bilder Pierre Pestalozzi

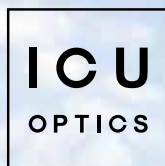
Beim Sonnenschutz darf man nicht sparen – beim Preis schon!

Die Sonne lacht – und mit ihr die besten Angebote für Ihre neue Sonnenbrille! Beim Summer Presale profitieren Sie vom 28.05.–31.07.2025 von attraktiven Rabatten auf Sonnenbrillen mit unkorrigierten Gläsern.

Je mehr Sonnenbrillen Sie kaufen, desto mehr profitieren Sie – nehmen Sie die ganze Familie mit und sparen Sie gemeinsam!

- 10 % Rabatt beim Kauf einer Sonnenbrille
- 20 % Rabatt beim Kauf von zwei Sonnenbrillen
- 30 % Rabatt beim Kauf von drei Sonnenbrillen
- 40 % Rabatt beim Kauf von vier Sonnenbrillen

Ob sportlich, elegant oder trendy – sichern Sie sich Ihre Lieblingsmodelle zu unschlagbaren Preisen. Lassen Sie sich von Thorsten Kujath beraten und finden Sie die perfekte Sonnenbrille für jeden Anlass:



Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
031 961 10 31
www.icu-optics.com
info@icu-optics.com



Lebenslanges Lernen beim Forschen

Dass Forschen und Recherchieren riesig Freude machen und zu einem erfüllten Leben auch im Rentenalter führen können, zeigt das Gespräch mit **Monika Schärer, Monika Akeret und Pierre Pestalozzi**. Sie verfügen heute über viel Wissen zu ihrem Wohnort Wabern.

Die drei «Historiker*innen» im Gespräch mit dem WabernSpiegel

Pierre Pestalozzi, PP, war als Raum- und Verkehrsplaner berufstätig. Er schreibt seit nunmehr 21 Jahren für den WabernSpiegel vor allem über die Ortsentwicklung, darunter auch die Artikelreihe «Einst geplant in Wabern...».

Monika Akeret, MA, Lehrerin, Kommunikatorin und Gründerin der LeihBar Wabern, hat den Wikipediaeintrag zu Wabern mit ihren Beiträgen über die Patrizier-Campagnen bereichert.

Monika Schärer, MS, arbeitete als Jugendpsychologin auf der Erziehungsberatungsstelle Thun. Sie hat kürzlich ihre Forschungsarbeit über das Weyergut und das Alters- und Pflegeheim Weyergut Bethanien, in welchem sie selber Bewohnerin ist, vorgelegt.

Was war der Impuls für Ihre Arbeit?

PP: Ich hatte bereits als Jugendlicher ein grosses Interesse an Geschichte und Architektur, entschied mich schliesslich fürs «breite» Geografiestudium. Schon bevor ich vor 42 Jahren nach Wabern kam, setzte ich mich in einer Quartierorganisation mit Stadtentwicklung und Lebensqualität auseinander. Als ich in der Wabern-Post zu schreiben begann, griff ich ebenso gerne historische wie aktuelle Themen der Ortsentwicklung auf, so auch die Entwicklung der Gewerbestruktur seit der ersten Hälfte des letzten Jahrhunderts. Speziell spannend waren die Recherchen zur Serie «Einst geplant in Wabern...» – (aber nie umgesetzt) – von diversen Aarebrücken über Gurtentunnel, Schwimmbad Eichholz, Moschee Kleinwabern bis Mega-Einkaufszentren und Abbruch der Villa Bernau.

MA: Als Vorbereitung auf die Pensionierung erstellte ich eine Liste von Dingen, die ich gerne machen würde. Darunter:



Von links: Monika Akeret, Monika Schärer, Pierre Pestalozzi.

Ich schreibe einen Wikipedia-Eintrag. Bei Eintritt in die Wikipedia-Community benötigte ich ein Thema und suchte als Erstes den Wikipedia-Eintrag über Wabern – ein wenig umfassender Auftritt. Bald entdeckte ich das Büchlein der Frieda Hurni, die ein grossartiges Wissen über Wabern angesammelt hat (s. Kasten). Als ich über diese Frau mehr wissen wollte,

stiess ich auf die interessante Dorfgeschichte Waberns, z. B. über die Landkäufe der Berner Patrizier, die vor den Toren der Stadt ihre Sommerhäuser errichtet haben.

MS: Beim Spaziergang durch unseren Garten und beim Anblick unseres verlandenden Weiher stellte ich mir die Frage, warum es in unserem Quartier auffallend viele Weiher und ganzjährig fliessende Brunnen hat, z. B. bei der Bächtelen, der Nessleren, beim Wabernstöckli. Ich wollte mehr wissen: Ist unser gekippter (das heisst ohne Tierleben) Weiher ein Naturweiher und war er Namensgeber für das Weyergut?

Wie sind Sie jeweils vorgegangen?

PP: Auch für mich stand teilweise das Büchlein von Frieda Hurni am Anfang, aber die Chronik endet 1980. Der knapp verhinderte Abbruch der Villa Bernau war für mich ein grosser Motivator, mehr über Waberns Geschichte zu erfahren. Wenn ich zum Beispiel aufschnappe, dass vor 100 Jahren im vormaligen Auenland Eichholz eine Leichtathletik-Anlage mit Tribüne bestand, wo Schweizer Meisterschaften ausgetragen wurden, fasziniert mich dies und ich gehe den Hintergründen

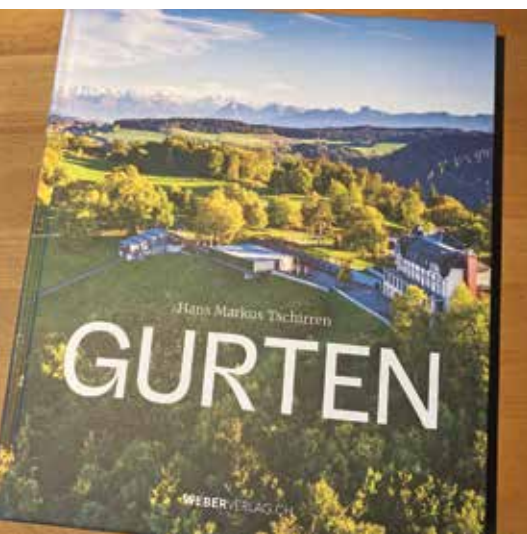


Chronik des Alters- und Pflegeheims.

GURTEN – das neueste Buch des gebürtigen Waberers Hans Markus Tschirren

Alles über den «Güsch»

Der «Berner Hausberg» begleitet uns in Wabern und im Spiegel tagtäglich – ob wir daran denken oder nicht. Eigentlich erstaunlich, dass bisher kein umfassendes Buch über den Gurten existierte. Diese Lücke ist nun gefüllt – der 350 Seiten starke Bildband «Gurten» überzeugt durch stimmungsvolle Bilder, fundierte Texte und unzählige skurrile Anekdoten. Die WaSp-Redaktion traf den Autor zum Gespräch.



Hans Markus Tschirren erlebte den Gurten in Kindheit und Jugend hautnah, da an der kürzesten Bahnhofstrasse der Schweiz wohnhaft. Der Berg gehörte wie selbstverständlich zu seinem Umfeld, war Erlebnisraum und vor allem auch zum Fussballspielen da: «Gö mer uf e Güsche?» – natürlich zu Fuss; denn das Taschengeld sparten die Jungs für Besseres. Wie sie sich damals zu unterhalten wussten, schildert der Buchautor anhand einer amüsanten Anekdote: Wetten, dass ich den Ball, ohne ihn je in die Hand zu nehmen, mit dem Fuss den ganzen Berg hinauf schaffe? Tschirren gewann diese Wette und somit vom Kollegen ein «Zwänzgi»...

Ende 60er-Jahre wurde Tschirren Oberstufenlehrer in Hinterkappelen, wo der 76-Jährige auch heute noch wohnt. Neben Unterricht und Schulleitung wirkte Tschirren aber auch als SRF-Sportredaktor. In dieser Funktion reiste er oft ins Ausland und kommentierte unter anderem rund 200 Formel-1-Rennen – noch bis vor fünf Jahren.

Vom miserablen Aufsatzschreiber zum Autor mehrerer Bücher

Von Ruhestand ist nach wie vor keine Rede bei Hans Markus Tschirren. Seine neue Passion ist das Verfassen von Büchern mit Bezug zu Bern und Umgebung (siehe Kasten), dies obwohl er in der Schule «nie mehr als eine 4,5» für seine Aufsätze erhalten hatte. Kaum pensioniert, hatte ihn zunächst das Phänomen «Matte-englisch» gepackt – diese kurlige Insider-Sprache, die noch heute von alteingesessenen Bewohner*innen des Mattequartiers am Fuss der Berner Altstadt gepflegt wird. Weitere Buchpublikationen folgten, nun ergänzt durch Bilder aus der Kamera einer guten Freundin, Alexandra Hertig, so z.B. ein prächtiger Bildband zum 100-Jahr-Jubiläum des Wohlensees.

Das neueste Projekt, ein umfassendes Porträt über den Gurten, erfuhr coronabedingt Verzögerungen. Zudem kam die jüngste Sanierung der Gurtenbahn dazwischen – dies wollte Tschirren auch noch in seinen Bildband aufnehmen. Zum Gurten gibt's halt immer wieder neues Interessantes zu berichten, und dennoch musste mal ein Schlussstrich unter Buchprojekt gezogen werden. Seit Kurzem ist nun das 350 Seiten dicke, reich bebilderte Buch «Gurten» erhältlich.

Aufwendige Recherchen und das Matroschka-Prinzip

Wie kommt ein solch breit gefächertes Porträt mit dermassen vielen historischen und aktuellen Informationen über den «Berner Hausberg» zustande? Anders gefragt: Wie ist der Autor methodisch vorgegangen? Hans Markus Tschirren

gibt bereitwillig Auskunft. Einerseits habe er – heutzutage leicht machbar – im Internet Presseartikel aus dem Zeitraum 1820 bis 2010 aufgestöbert (www.e-newspaperarchives.ch): Nach Eingabe von Stichworten zum Gurten habe er auf diese Weise 20983 (!) Artikel durchforstet und eine Auswahl treffen müssen, welche Informationen schlussendlich Aufnahme ins Buch finden sollten. Auch der WabernSpiegel war ihm hilfreich. Andererseits ging Tschirren «nach dem Matroschka-Prinzip» vor: Über Kontakte zu Schlüsselpersonen sei er jeweils zu weiteren Auskunftspersonen und auf diese Weise zu unglaublich vielen spannenden Informationen inkl. Bildmaterial gelangt.

Beispielsweise zum Thema Gurtenfestival, das im Buch allein 55 Seiten einnimmt – mit einer Fülle von Anekdoten und Bildmaterial – vom «1. internationalen Folk-Festival Bern-Gurten» 1977 über Bob Dylans Auftritt 1993 bis zur jüngsten «edition». War denn Hans Markus Tschirren seit jeher ein grosser Festival-Fan? Mitnichten, letztes Jahr habe er seine Gurtenfestival-Premiere erlebt – auf Einladung, nachdem er ausgiebig über die Geschichte dieses Fixpunkts im Berner Kulturkalender recherchiert hatte. Dummerweise habe er aber am ersten Festivaltag Corona aufgelesen, womit er seinen 4-Tages-Pass nicht ausnutzen konnte...

Wahre Fundgrube an interessanten Informationen und witzigen Anekdoten
Tschirrens Gurten-Buch ist überaus reich an Informationen und Anekdoten. Unter vielem anderen ist zu erfahren, dass ...

Publikationen Hans Markus Tschirren im Weber Verlag:

- Ittu'me inglissh'e – Matteänglisch (2016)
- Geschichten aus der Matte (2018) *
- Wohlensee (2020) *
- Gurten (2025) *

* mit Bildern von Alexandra Hertig

Ältere Bücher zum Gurten:

- Aus Waberns Vergangenheit (Frieda Hurni, 1963 resp. 2. erweiterte Auflage 1980)
- Die Welt vom Gurten aus (Werner Juker, 1974)
- Der Gurten und seine Bahn (Agathon Aerni, 1989)

KÖNIZ FÜR MORGEN STATT VON GESTERN

Wie soll unsere Gemeinde künftig aussehen? Stell dir vor, in Köniz hätte es Bäume statt Hitzeinseln, sichere Schulwege statt Autokolonnen und Ganztageschulen statt Schulraumprovisorien. Dafür und für vieles mehr setzen wir uns seit Jahren ein, und werden es auch weiterhin gerne tun.



Wie sieht für dich das Köniz von morgen aus? Wimmelbild von Annie Wehrli

Klimaschutz statt heisse Luft

Dank uns hat Köniz seit letztem Jahr ein Klimaschutzreglement mit klarem Absenkpfad für die lokalen Emissionen. Auch ein Klimamassnahmenpaket wurde dank den Grünen und Jungen Grünen geschnürt. Damit dieses nun auch konsequent umgesetzt wird, braucht es mehr Grüne im Parlament. Wir wollen, dass das Solarpotenzial ausgenutzt wird, die Fernwärmenetze ausgebaut werden und die Bevölkerung und die Könizer Wirtschaft beim Wandel durch den Könizer Klimafonds direkt unterstützt werden.

Quartierfest statt Gärtlidenken

Menschen aller Generationen und Kulturen und in allen Lebenslagen sollen sich in Köniz willkommen und zuhause fühlen und sich einbringen können. Wir engagieren uns für durchmischte Quartiere mit Treffpunkten ohne Konsumzwang für alle sowie Begegnungs- und Kulturorte. Wir setzen uns dafür ein, dass Vereine, Kultur und Kulturschaffende stärker unterstützt werden, wie es sich für eine der grössten Gemeinden der Schweiz gehört.

Bienenparadies statt Betonwüste

Dass Köniz inzwischen ein Biodiversitätskonzept besitzt, ist ein Erfolg. Jetzt braucht es aber Massnahmen: Blumenwiesen, naturnahe Gärten und entsiegelte Flächen, davon profitiert die Natur und wir alle. Es braucht deshalb Arterhaltungsmassnahmen, Pflege der Natur- und Schutzgebiete und die Sicherung der ökologischen Infrastruktur in allen Ortsteilen.

Brücken statt Mauern

In vielen Ländern werden demokratische Möglichkeiten der Mitbestimmung abgeschafft und die Gleichstellung angegriffen. Wir stehen ein für eine Gesellschaft, an der alle teilhaben können und die allen die Chance auf ein würdiges Leben bietet. Dazu gehören ein starkes integratives Bildungsangebot und professionell geführte Schulen, Lohngleichheit und Frauen in Führungspositionen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, der Abbau von Barrieren für Menschen mit Behinderungen, die Integration aller hier lebenden Menschen sowie die tatsächliche Gleichstellung von allen Geschlechtsidentitäten. Wir stellen uns entschlossen gegen die Spaltung der Gesellschaft durch opportunistischen Populismus und setzen uns dafür ein, dass Demokratie und Mitsprache gefördert werden und Köniz hier ein Vorbild ist.

Mehr zu unseren Schwerpunkten und Vorstössen unter
www.gruene-koeniz.ch

David Müller



GRÜNE KÖNIZ KENNENLERNEN

In den kommenden Monaten möchten wir der Könizer Bevölkerung verschiedene Möglichkeiten bieten, uns Grüne Köniz kennenzulernen – und dabei vielleicht auch neue Seiten von Köniz entdecken zu lassen!

Wir starten in einen abwechslungsreichen Wahlsommer mit einem Pubquiz am 18. Juni im Liebefeld. Auf einer Zeitreise durch Köniz und die Welt darf sich auf tolle Preise freuen, wer am meisten Fragen richtig beantwortet! Wer Interesse an weiteren Spielen hat, ist herzlich dazu eingeladen, am 14. August an das Bouleturnier in Wabern oder am 11. September an das Jassturnier im Liebefeld zu kommen. Auch hier gibt es Grüne zum Kennenlernen und tolle Preise für die Sieger:innen!

Weniger kompetitiv, dafür mehr informativ wird es auf unseren Spaziergängen. Gerne laden wir alle ein, mit uns wichtige grüne Anliegen beim Spazieren zu ergründen: am 18. August zum Thema **Biodiversität im Siedlungsgebiet**, am 4. September zu **gestrigen und zukünftigen Verkehrsplanungen** am Beispiel Wabern und am 6. September gibt es eine **Rückschau mit Geschichten und Anekdoten** mit Gemeinderat Hansueli Pestalozzi auf einem Spaziergang durch das Köniztal.



Detailinformationen und Anmelde-möglichkeiten finden sich auf
www.gruene-koeniz.ch

Christina Aebischer

SCHNELLER ALS DIE ZEIT ERLAUBT - PUBQUIZ 3000!

Gemeinsam mit den Jungen Grünen laden wir zu einem spannenden Pubquiz-Abend mit unserer Gemeinderats-Kandidatin Dominique Bühler ein.

Steigt ein in eine Reise durch Allgemeinwissen, Politik und Themen, die Köniz und die Welt bewegen! In Teams von max. 5 Personen meistert ihr knifflige Fragen. Ob erfahrene Quiz-Fans oder Neulinge, alle sind willkommen. Anmeldung unter www.gruene-koeniz.ch/event/pubquiz



GESTALTET MIT ♥ DURCH Lukas Erni

Pop-up-Bar Bernau geht in die nächste Runde



Die Pop-up-Bar im Park der Villa Bernau geht in die nächste Runde. Auch 2025 findet die vom Verein Villa Bernau und dem Wabern-Leist gemeinsam organisierte Eventreihe wieder statt. Die Bar öffnet bei jedem Wetter, jeweils am Donnerstag vom 5. Juni bis zu den Sommerferien, um 17.30 Uhr.

Insgesamt haben sich 22 ehrenamtliche Helfer*innen gemeldet, welche mit ihrem Einsatz zur Durchführung dieses gemütlichen Anlasses beitragen. Das engagierte, motivierte und aktive OK besteht ebenfalls aus Leuten aus dem Quartier plus Bistro und Villa Bernau.

Wir dürfen uns auf fünf schöne Sommerabende mit tollem Programm freuen. Wie immer gibt es leckere Mezzeteller, Hot Dogs und glutenfreien Schokoladenkuchen. Und dieses Jahr zum ersten Mal auch Wabräu-Bier.

Eröffnet wird die Pop-up-Bar-Bernau-Saison mit einem Konzert von Katze Steffan am 5. Juni. Am 12. Juni gibt es einen Kinderabend mit Wabern-Leist-Zuckerwatte und einem Kinderkonzert von Schorsch und Oskar. Am 19. Juni kreiert das Bistro Bernau einen glutenfreien Abend. Am 26. Juni ist die Leihbar aktiv dabei. Und zum Abschluss gibt es ein Konzert mit Oli Kehrli und Lukas Iselin. Programm und Details sind auf der Homepage der Villa Bernau zu finden: www.bernau.ch/agenda.



Einladung zum Bernau-Fest 2025

Am 21. Juni laden wir Sie herzlich zum Quartierfest bei der Villa Bernau ein!

Bereits am Vormittag starten wir mit einem gemütlichen **Boule-Turnier im Bernaupark**. Gespielt wird eine **Super-Mêlée**, bei der sich die Teams für jede Runde neu zusammenfinden. Anmeldungen sind unter boule@bernau.ch möglich.

Für unsere jungen Besucher beginnt um **14.30 Uhr** ein buntes Kinderprogramm im ganzen Park – mit **Kinderschminken, Tattoos, Schleuderball-Basteln** und vielen weiteren Aktivitäten. Schon ab **13.00 Uhr** erwarten Sie **Bar, Glace- und Kuchenstand sowie Hotdogs**. Ab **13.30 Uhr** sorgt die Bigband **Groovity** der Musikschule Köniz für musikalische Highlights. Von **Swing über Soul, Funk, Rock bis Latin** – hier gibt's Musik, die begeistert!

Am Nachmittag laden wir zum Verweilen, Plaudern und Staunen ein – mit der ein oder anderen Überraschung im schönen Bernaupark.

Um **17.30 Uhr** beginnt das gemeinsame Abendessen mit **Pasta, Salat und Kartoffelsalat**, dazu weiterhin **Hotdogs, Glace und Kuchen**.

Ab **20.00 Uhr** gehört die Bühne der Band **Sol Family Afro**. Freuen Sie sich auf mitreissende **afrikanische Rhythmen, soulige Klänge sowie kubanische, lateinamerikanische und Reggae-inspirierte Grooves** – ein echtes musikalisches Feuerwerk!

Ein herzliches Dankeschön geht schon jetzt an alle Helfenden und an den Vorstand der Villa Bernau. Ohne euch wäre dieses Fest nicht möglich! Möchten Sie am Bernau-Fest aushelfen? Schreiben Sie uns an kontakt@bernau.ch.

Wir freuen uns auf ein fröhliches und gemütliches Quartierfest mit Ihnen – **am 21. Juni bei der Villa Bernau**.

In stillem Gedenken

Klaus Kilchenmann-Grünig

Dipl. El. Ing. ETH/Unternehmer
Alt Gemeinderat Köniz und Alt Grossrat Kanton Bern

2. Februar 1932 bis 7. Mai 2025

Mit grossem Bedauern haben wir erfahren, dass unser ehemaliger Inhaber und Geschäftsführer im Alter von 93 Jahren im Kreise seiner Familie friedlich eingeschlafen ist.



Klaus Kilchenmann-Grünig prägte unser Unternehmen über Jahrzehnte als Visionär mit Weit-sicht, Innovationsgeist und grosser Menschlichkeit. Sein Wirken legte den Grundstein für das, was Kilchenmann heute ist – ein führender Anbieter für Medien- & Kommunikationstechnik in der Schweiz. Die Kilchenmann AG blieb ihm bis ins hohe Alter eine Herzensangelegenheit. Zu unserem 90-jährigen Jubiläum durften wir ihn noch einmal voller Interesse und Verbundenheit erleben.

Unsere Gedanken sind bei seiner Familie und allen, die ihm nahestanden.

Wir werden Klaus Kilchenmann-Grünig in tiefer Dankbarkeit und mit grossem Respekt in Erinnerung behalten.

Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und Mitarbeitende
Kilchenmann AG

Text und Bild Jean-Paul Gehrig

Impressum

Redaktion

WabernSpiegel
Seftigenstrasse 243, 3084 Wabern
wabernspiegel@bluewin.ch
Mi 10 bis 12 Uhr
Tel. 031 961 85 39
IBAN CH06 0900 0000 3077 21771 1

Martin Feller (mf), Urs Fischli (uf),
Jean-Paul Gehrig (jpg), Higi Heiling (hh),
Anneke Heverhagen (ah), Therese
Jungen (tj), Markus Keel (mk), Pierre
Pestalozzi (pp), Jonathan Spirig (js);
Agenda: Gabriele Roth

Sie können den WabernSpiegel auch im
Internet als PDF-Datei anschauen oder
herunterladen: www.wabern.ch / Agenda
& Wabern Spiegel

Herausgeber

Vereinskonvent Wabern Spiegel

Jahresabo

Sie können den WabernSpiegel auch
abonnieren! 35 Fr. pro Jahr oder 78 Fr.
für Jahrgangssponsoren, die publiziert
werden: wabernspiegel@bluewin.ch

Schreiben Sie uns

wabernspiegel@bluewin.ch
Die Redaktion freut sich über Zuschriften
aus der Leserschaft. Kürzungen oder das
Einholen von Gegendarstellungen bleiben
vorbehalten. Eingereichtes Material (Foto,
Text, CD usw.) wird nicht retourniert.

Erscheinungsdaten 2025

Nr.	Schlüsse (Inserate/Redak.)	erscheint
07/08	Fr 06.06. / Fr 06.06.	Do 26.06.
09	Fr 08.08. / Mo 11.08.	Do 28.08.
10	Fr 05.09. / Mo 08.09.	Do 25.09.
11	Fr 10.10. / Mo 13.10.	Do 30.10.

Produktion

Scribentes Media
Hohfuhren 223, 3123 Belp

Druck

Ast + Fischer AG
Seftigenstrasse 310
3084 Wabern
www.ast-fischer.ch

Vertrieb

POST CH AG

Inserateservice

Adveritas GmbH
Claudine Fischer
Postfach, 3123 Belp
claudine.fischer@adveritas.ch
Tel. 031 529 29 29



Grünau
pflegt | umsorgt | begleitet

Wohnen mit Dienstleistungen

**Unsere hindernisfreien Wohnungen mit
Dienstleistungen sind ab August 2025 bezugsbereit.**

Das Wohnungsangebot richtet sich an selbständige Seniorinnen und Senioren, die ein sicheres Zuhause suchen und sich attraktive Dienstleistungen wünschen, die ihnen den Alltag erleichtern und mehr Lebensqualität bieten.

Weitere Informationen erhalten Sie:
Wohn- und Pflegeheim Grünau AG
Seftigenstrasse 307 | 3084 Wabern
info@gruenau-wph.ch | 031 963 71 71
www.gruenau-wph.ch

Es hat noch freie Wohnungen!





Im Pro Natura Zentrum Eichholz wächst es und lädt zum Staunen ein

Der Gartenbaumläufer brütet direkt beim Eingang des Pro Natura Zentrums und der Star hat sich die ungestörtere Höhle in den Weiden als Nistplatz ausgesucht. Auch der Graureiher ist ein oft gesehener Gast im Gebiet – ist er vielleicht wegen der jungen Fische und Frösche da?

Ob bei einer Führung oder auf selbstständigem Spaziergang – das Angebot des Pro Natura Zentrums Eichholz lädt dich zu einem Besuch in der Naturoase ein.

Hexensalbe, Zauberspruch oder doch stehen lassen?

Beim Anlass am **4. Juni** stellen wir Hexensalben und Zaubersprüche aus Kräutern her. Melde dich dafür unter www.faeger.ch an. Welche Pflanzen im Zentrum Eichholz wachsen – und stehen gelassen werden –, erfährst du während der Pflanzensafari am **5. Juni**.

Einmalige Anlässe zur Aarelandschaft und dem Auenwald

Auf einem Rundgang zur Veränderung der **Aarelandschaft** in den letzten 300 Jah-

ren kannst du am **18. Juni** vieles über die Aare im Wandel erfahren. Wo einst ein 500 m breiter Fluss mit Kiesinseln, ausgedehnten Auenwäldern und weitläufigen Riedgebieten war, ist heute ein 50 m breiter Kanal in Dämme geklemmt. Wie diese mächtige Veränderung die Natur prägte und was heute noch sichtbar ist, lernst du während der Führung.

Die einmalige **Matinée im Auenwald am 22. Juni** lädt dich zu einem Spaziergang in der Naturoase Eichholz und dem angrenzenden Wald ein. Musikalisch wirst du vom Geigenspezialisten Lorenz Hasler und anderen Musikern überrascht. Beim anschliessenden Brunch wird dein Leib auch verwöhnt.

Forum und Ausstellung «Läbigs Bärner Wasser»

Das **Juni-Abendforum (13. Juni)** lädt zu einem Vortrag über den Storch – einen Zugvogel im Wandel – ein. Während er früher den Winter in der Sahelzone verbrachte, ziehen westliche Populationen heute oft nur noch bis nach Spanien oder überwintern sogar in der Schweiz. Seine bemerkenswerten Anpassungsfähigkeiten ermöglichen ihm auch erfolgreiches Brüten in diversen Gebieten. Nachdem er vor siebzig Jahren in der Schweiz ausgestorben war, gibt es heute wieder über tausend Brutpaare.

Farbenfrohe Malereien des Wasserlebens von Alex Zürcher, beeindruckende Bilder der Vielfalt und Schönheit der Gewässer von Martin Mägli und faszinierende Unterwasseraufnahmen von Michel Roggo



Der Weissstorch – ein Zugvogel im Wandel. Erfahre mehr während des Forums am 16. Juni.

erwarten dich in der Ausstellung. Zudem bietet der attraktive LEGO-Bauplatz eine Herausforderung zur Gestaltung einer vielfältigen Auenlandschaft für Jung und Alt. Die Ausstellung ist jeweils **mittwochs und samstags von 13.30 bis 17.30** und **sonntags von 10.00 bis 17.00 kostenlos** (Kollekte wird gerne entgegengenommen) offen.

Anlässe während der Sommerferien

Am Mittwoch, **9. und 23. Juli und 6. August**, erforschen wir das Naturlabor am Teich. Es ist offen für Familien wie auch Einzelpersonen und Kinder.

Weitere Informationen und Angebote u. a. der **Jugendgruppe** (Reptilien, 18. Juni) oder einen praktischen Sensekurs (28.6.) findest du auf der Website www.pronatura-eichholz.ch.

Komm vorbei, wir freuen uns!

Saisoneroöffnung im Pavio Bernau

Am Samstag, 3. Mai, öffnete die Pavio Bar bereits zur vierten Sommersaison ihre Türen, oder besser gesagt, ihren Tresen. Während rund um die Villa Bernau der Garten- und Garagenflohmarkt in vollem Gange war, versammelte sich das Quartier bei Speis und Trank auf der sonnigen Wiese vor dem Pavillon. Zur Mittagszeit lief der Grill auf Hochtouren, und kurz darauf wurden auch schon die ersten kühlen Biere gezapft. Unser hausgemachter Eistee, ganz ohne Alkohol, fand besonders bei unseren jüngeren Gästen grossen Anklang. Vor vier Jahren bekamen wir die Möglichkeit, den damals als Lager genutzten Pavillon umzunutzen. Mit viel Unterstützung von Freund*innen und Familie bauten wir

im hinteren Teil eine Bar und im vorderen eine Theke, die sich zum Park hin öffnet. Heute besteht das Pavio-Team aus 17 engagierten Menschen, was es uns ermöglicht, die Bar mehrmals pro Sommer zu betreiben. In diesem Jahr fand der Pavio sogar erstmals und mehrmals im Winter statt. Trotz eisiger Temperaturen kamen viele zu uns ans Feuer und wärmten sich bei heissem Punsch und Musik.

Doch der Sommerauftakt bleibt etwas Besonderes: Am längsten geöffnet (von 11.00 bis 0.00 Uhr) und mit den meisten Besucher*innen ist er der Höhepunkt unserer Saison. Aus diesem Grund haben wir uns dieses Jahr entschieden, den gesamten Erlös vom 3. Mai an eine gemeinnützi-

ge Organisation zu spenden. Unsere Wahl fiel auf das Solidaritätsnetz Bern, einen Verein, der sich für die Rechte von Menschen ohne geregelten Aufenthaltsstatus einsetzt.

Wir möchten uns von Herzen bei allen bedanken, die in den letzten Jahren den Weg zu uns gefunden, uns unterstützt und den Rücken freigehalten haben. Ein besonderer Dank gilt dem Team der Villa Bernau, auf das wir uns stets verlassen können. Ohne euch wäre das alles nicht möglich gewesen. Wir freuen uns auf viele weitere schöne Momente mit euch im Bernaupark!

*ade merci <3
Team Pavio*



MÖSSINGER IMMOBILIEN

Ihr Partner in Immobilienfragen seit 1966

Grenzweg 1 | Postfach 108 | 3097 Liebfeld | 031 972 21 22 | www.moessinger.ch

köchli haustechnik ag

■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92

75
JAHRE

Qualität
Tradition
Innovation

since 1950

Wo wir
sind, ist
Farbe



Malerarbeiten und Raumgestaltung
Malerei Brückler | brueckler.ch



Qualität

kann man streichen!
Wir freuen uns, von Ihnen zu hören.

KP
malt

Keiser+Piccioni GmbH Malerei · Gipserei
Quellenweg 9 · 3084 Wabern · kp.malt.ch
info@kp.malt.ch · 079 474 42 36 · 079 627 63 23

EGGIMANN MZ DIENST
MAHLZEITENDIENST

Hühnerhubelstrasse 64, 3123 Belp
079 896 60 05, mz-dienst.ch

In den eigenen vier Wänden bleiben
und doch nicht selber kochen?
Wir bieten Ihnen diese bequeme und
preisgünstige Lösung an.



**Ich Sorge dafür, dass Ihr Werbe-
budget optimal eingesetzt wird.**

031 529 29 36
claudine.fischer@adveritas.ch

ADVERTITAS

digitale & klassische
Mediaplanung

RESTAURANT
Blumenfeld

Montag bis Freitag 8 bis 23 Uhr
Samstag und Sonntag 11 bis 21 Uhr

Geniessen Sie unser Pfingstmenü!

Auch à-la-carte-Gerichte erhältlich.
Oder wie wärs mit einem Erdbeerkuchen
oder Eis am Nachmittag?

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.
Reservation erwünscht.

Murtenstrasse 265, 3027 Bern

Telefon 031 994 16 00

Tram Nr. 8 bis Bethlehem Kirche

info@blumenfeld.ch / www.blumenfeld.ch

**Entdecken Sie
die Naturoase
im Eichholz!**



Unser Programm finden Sie unter
www.pronatura-eichholz.ch

pro natura
Zentrum Eichholz

Durch Klarheit zur Lösung Ihre Klarheit. Ihre Lösung. Meine Motivation.

Als betriebliche Mentorin, Kommunikationstrainerin und Coach begleite ich Sie auf dem Weg zu Ihrem Ziel.

Ob privat oder für Organisationen. Ich unterstütze Sie mit Herz und Fachkompetenz.

MONATLICH
Übungstreffen
Gewaltfreie Kommunikation.
Gossetstr. 8, Wabern

18. OKT.
Einführungseminar
Gewaltfreie Kommunikation.
Gossetstr. 8, Wabern

Betriebliche Mentorings & Coachings zu individuellen Anliegen für Einzelpersonen, nach Absprache.

Kontaktieren Sie mich für ein Einzelgespräch oder buchen Sie einen Workshop.

NBJ Nadia Biondini Jörg **www.nbj-coaching.ch**
Coaching & Seminare

SCA **THE WORK NETWORK SCHWEIZ**

Bögli Bestattungen GmbH
Ines und Ralf Bartels-Bögli

Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch

Das Familienunternehmen in dritter Generation
Seit vielen Jahrzehnten beraten wir und erledigen sämtliche Aufgaben im Todesfall kompetent und zuverlässig. Wir sind 365 Tage rund um die Uhr für Sie da.

Massagen Fusspflege Kosmetik Shiatsu
von Krankenkassen anerkannt

Gesundheitspraxis Esther Horisberger
ärztl. dipl. Masseurin
dipl. Shiatsu-Therapeutin E.S.I.
Chaumontweg 2
3095 Spiegel bei Bern
Telefon 031 971 60 15
info@gesundheitspraxis-horisberger.ch
www.gesundheitspraxis-horisberger.ch

FDP Die Liberalen

In den Könizer Gemeinderat

Dominic Amacher
Bereit für Köniz

umsichtig | tatkräftig | liberal
#GemeinderatKöniz25
www.dominic-amacher.ch



Ihr Partner für Wetter- und Sonnenschutzstoren.

— seit 1932 —
gerber storen ag

Föhrenweg 72 | 3095 Spiegel b. Bern | T 031 971 22 92 | gerberstorenag.ch

dropa
GANZ SCHÖN | GEBUNDEN!
GURTEN
APOTHEKE
DROGERIE

Curtenapothek AG

Eva-Maria Franz und Team
Fachapothekerin FPH
in Offizinpharmazie

im **Wabern Zentrum**
Seftigenstrasse 240
3084 Wabern

www.gurtenapothek.ch
dropa.gurten@dropa.ch
Tel. 031 961 26 10

Öffnungszeiten:
Montag – Freitag
8.00 – 18.30 Uhr
Samstag
8.00 – 16.00 Uhr

Nutzen Sie unsere Fachkompetenz!

Sunny – Ayurveda Therapiezentrum (GmbH)
Bellevuestrasse 24, 3095 Spiegel bei Bern, Köniz (Registriert bei Asca)

Ayurveda-Behandlungen • Ganzkörpermassage • Kräuterpflanzung
Massage • Kopfmassage • Fussmassage • Indische Dampfsauna

Krankenkassen anerkannt

Peter Arackal, Telefon 078 244 63 84 oder 078 333 43 83
E-Mail: sunnydaisyarackal@gmail.com

Bestattungsdienst BEUTLER

Mit Herz und Kompetenz für Sie da

031 961 30 20

Grünastrasse 11, 3084 Wabern
www.beutlerbestattungen.ch

Iris Beutler, Geschäftsführerin

pamix

West Coast Swing
Der verspielte Paartanz aus Amerika

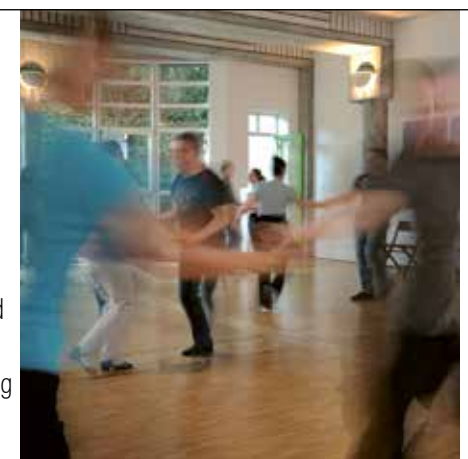
Tanzen zu zweit - befreit
Paartanz einfach und kreativ

Dance Along
Einfache Schrittfolgen mit Spass vertanzen und damit Hirn und Körper trainieren.

Tanzspielplatz Wir spielen mit Bewegung und Berührung, dem Vis-à-vis, der Musik und dem Raum. Begegne dem Tanz und dir selbst.

Mitten im Nesslerquartier

Pamela Battanta **pamix.ch**



W A B EW EGER

Pilates
Körper und Geist im Gleichgewicht

Fit mit Musik
Das einfache Körpertraining - mit Freude schwitzen!

Dancing Youngsters
Für 7-9 Jährige. Ausgehend von Geschichten, Materialien und Alltagssituationen spielerisch und kreativ tanzen.

Information und Anmeldung

Regine Berger **wabeweger.ch**

KMU-Verzeichnis



Simu dr Maler
Malerei & Gipserei
Tel. 031 961 47 00
info@simudrmaler.ch
www.simudrmaler.ch



Breitenrainplatz 42, 3014 Bern
24h-Telefon 031 333 88 00
office@egli-ag.ch
www.egli-ag.ch



Beat Bürgin Elektro AG
Bellevuestrasse 52
3095 Spiegel
Tel. 031 972 87 00
info@buergin-elektro.ch
www.buergin-elektro.ch



Wyss Liegenschaften GmbH
Persönliche und kompetente
Beratung
Dorfstrasse 1, 3084 Wabern
Telefon 031 534 00 14
www.wyssliegenschaften.ch



Guggisberg Dachtechnik AG
Seftigenstrasse 312
3084 Wabern
Tel. 031 960 16 16
info@guggisberg-bern.ch



Gerber Storen AG
Föhrenweg 72
3095 Spiegel b. Bern
Tel. 031 971 22 92
Mobil 078 742 28 50
sn@gerberstorenag.ch



Ausbildung und Integration
Stiftung Bächtelen
Grünaustrasse 53
3084 Wabern
Tel. 031 963 66 66
www.baechtelen.ch



Bögli Bestattungen GmbH
Köniz und Wabern
031 971 63 39
www.boegli-bestattungen.ch



Mössinger Immobilien AG
Verkauf, Verwaltung,
Beratung, Schätzungen
Grenzweg 1, Postfach 108
3097 Liebefeld
Tel. 031 972 21 22
www.moessinger.ch
info@moessinger.ch



WELOWERK AG
Dorfstrasse 12
3084 Wabern
Tel. 031 961 13 73
mail@welowerk.ch
welowerk.ch



Präzision vor Augen®
ICU OPTICS GmbH
Seftigenstrasse 222
3084 Wabern
Telefon 031 961 10 31
www.icu-optics.com
Termine online möglich



Simon Berger
Möbel, Restauration
Gurtenareal
3084 Wabern
Tel. 031 961 80 00
werkstatt@simon-berger.ch
www.simon-berger.ch



Bill + Künzi AG
Sportweg 56
3097 Liebefeld
Tel. 031 971 24 84
info@billkuenzi.ch



IHR PARTNER FÜR SOLAR- UND
STEILDÄCHER
Groll GmbH
Blinzernfeldweg 9
3098 Köniz
Tel. 031 508 12 55
info@groll-gmbh.ch
www.groll-gmbh.ch



KMU als Teil der Region – Lokale Verankerung
Klein, aber fein – und fünfmal im Rampenlicht!
Für nur Fr. 250.– bist du sichtbar, wo's zählt.

www.gurtenpark.ch